

# DER ERZBISCHOF VON KÖLN



Köln, den 11. November 2014

Liebe Mitbrüder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Ehrenamtliche,

vor gut zwei Monaten bin ich als neuer Erzbischof an den Rhein zurückgekehrt. Ich möchte mich herzlich dafür bedanken, dass Sie mich im Erzbistum Köln so freundlich willkommen geheißen haben. Ihre Herzlichkeit hat mir den Neuanfang erleichtert und mir Mut für die Zukunft gegeben. Die ersten Tage in einem neuen Amt sind immer turbulent. Manch ein Treffen war mir schon möglich, aber ich freue mich weiterhin auf die Begegnung mit Ihnen und allen Menschen im Erzbistum Köln. Als Erzbischof möchte ich deutlich machen, dass jeder Mensch von Gott geliebt, gewollt und erlöst ist und so jedes menschliche Leben einen Sinn und Zukunft hat. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen diese Frohe Botschaft zu den Menschen im Erzbistum Köln zu bringen.

Nicht jeder, der in unserer Region ankommt, wird so herzlich empfangen wie ich. In diesen Tagen überschlagen sich die Meldungen über die wachsende Zahl von Flüchtlingen. Viele Familien mit Kindern müssen ihre Heimat verlassen. 3.000 Menschen haben allein in diesem Jahr auf der Flucht im Mittelmeer den Tod gefunden. Begrenzte Aufnahmekapazitäten zwingen die Behörden in manchen Regionen dazu, wenig geeignete Gebäude zur Unterbringung zu nutzen. Sicherheitsdienste bewachen die traumatisierten Menschen, die eigentlich dringend eine menschliche Begleitung bräuchten.

In vielen Gemeinden und Verbänden des Erzbistums Köln gibt es bereits vorbildliche Initiativen – viele Jugendliche und Erwachsene in unserem Erzbistum engagieren sich, um den Flüchtlingen ein gutes und herzliches Ankommen in unseren Gemeinden zu ermöglichen. Dieses Engagement hat mich beeindruckt und ich danke allen Engagierten von Herzen für diese Hilfe, die aus der Mitte unseres Glaubens kommt. Aus meiner Zeit in Berlin weiß ich, dass es gerade in der Flüchtlingsarbeit auf ein koordiniertes und zielgerichtetes Engagement ankommt. Deshalb wollen wir seitens des Erzbistums unseren Beitrag gerade dazu leisten, die Flüchtlingsarbeit zu unterstützen, zu vernetzen und angesichts der Größe dieser drängenden Not noch zu intensivieren. „Neue Nachbarn“ ist der Titel der Aktion des Erzbistums Köln zur Stärkung der Flüchtlingshilfe. Das Erzbistum wird Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung stellen und kommunikativ für die Menschen Partei ergreifen. Gemeinsam können wir alle zu einer Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln beitragen!

Um den Engagierten in der Flüchtlingshilfe die Arbeit zu erleichtern, habe ich für die „Aktion Neue Nachbarn“ eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich unter der Leitung unseres Diözesan-Caritasdirektors Dr. Frank Johannes Hensel dieses Themas angenommen hat. Als ein erstes Ergebnis gibt es im Erzbistum Köln nun vier Unterstützungsangebote:

1. Wohnraum für Flüchtlinge: Falls Ihre Pfarrgemeinde oder Menschen in Ihrer Gemeinde Wohnraum für Flüchtlingen zur Verfügung stellen wollen, helfen Ihnen Mitarbeiter aus dem Generalvikariat gerne dabei. Erste Informationen haben sie auf der Internetseite zusammengestellt. Telefonisch sind die Mitarbeiter zu erreichen unter Telefon 0221/ 1642 1212 werktags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr.

2. Ideen und Rat: Für die Planung konkreter Hilfsangebote stehen in den Orts Caritasverbänden Ansprechpartner zur Verfügung. Auf der beiliegenden Liste ist die Telefonnummer Ihres Ansprechpartners zu finden.

3. Finanzielle Unterstützung: Das Erzbistum Köln stellt eine Soforthilfe von einer Million Euro zur Verfügung, die von Flüchtlings-Initiativen in den Gemeinden beantragt werden können. Nach einem entsprechenden Antrag in Absprache mit dem Leitenden Pfarrer werden unbürokratisch innerhalb von 14 Tagen Finanzmittel zur Förderung der Flüchtlingsarbeit vor Ort ausgezahlt. Gefördert werden Aktionen und Maßnahmen. Erwartet wird allerdings, dass auch eventuell vorhandene örtliche Caritasgelder verwendet werden. Die Antragstellung erfolgt per E-Mail an [fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de](mailto:fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de).

4. Internet: Wir haben im Internet ein zentrales Portal für die Willkommenskultur eingerichtet. Unter [www.aktion-neue-nachbarn.de](http://www.aktion-neue-nachbarn.de) finden Sie nicht nur Informationen und Ideen zur Flüchtlingsarbeit, sondern auch Ansprechpartner, weiterführende Links oder „best practice“-Initiativen. Die Seite wird sukzessiv ausgebaut.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass Kirche vor Ort im Erzbistum Köln wirkungsvoll zu einer Willkommenskultur für Flüchtlinge als neue Nachbarn beitragen kann. Mir ist dabei sehr bewusst, welche Arbeitsbelastung schon jetzt auf Ihren Schultern lastet. Deshalb bieten wir in dieser Initiative auch unsere Unterstützung an. Anfang Dezember werden wir weitere Informationsmaterialien an die Pfarrbüros versenden. Ich sehe im caritativen Engagement in den Gemeinden eine gute Perspektive für die Zukunft unserer Kirche. Wir folgen damit Papst Franziskus, der die Herausforderung von Flucht und Vertreibung als eine Anfrage besonders an uns Christen sieht, und vielleicht wird so in unseren Gemeinden die Liebe Gottes zu allen Menschen noch stärker spürbar. Das liegt mir sehr am Herzen, daher danke ich schon jetzt für jede Unterstützung.

Ihr

+ Daniela Maria Card. Bollé